

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

- Vorsitzender: Ortsvorsteher Lutz Strobel
- Anwesend: OR Danny Barowka ab 18.15 Uhr
OR Felix Broghammer ab 18.30 Uhr
OR Martin Grießhaber
OR Robert Hermann
OR Franz Hilser
ORin Monika Kaltenbacher
OR Rolf Lehmann
OR Manfred Moosmann
OR Oskar Rapp
- Entschuldigt: ORin Susanna Eiermann
OR Thomas Ernst
- Außerdem anwesend: Oberbürgermeister Herr Thomas Herzog
Herr Klaus Dezember (Fachbereich 4)
Herr Dieter Graszat (Fachbereich 4)
Frau Susanne Gwosch (Fachbereich 3)
Herr Marcel Dreyer (Juks³)
- 2 Pressevertreter
- Bürgerinnen / Bürger

Tagesordnung

Im Anschluss an nichtöffentliche Sitzung öffentliche Sitzung

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

Öffentlich:

1. Einwohnerfragestunde
2. Straßenunterhaltung 2019 im Stadtteil Tennenbronn
 - a.) Beratung
 - b.) Beschlussfassung- Vorlage Nr. 02/2019
3. Falken 204 Sanierung Verbindungsweg
 - a.) Sachentscheidung
 - b.) Beratung und Beschlussfassung-Vorlage Nr. 05/2019
4. Affentälestraße von Gebäude 2 bis 72 (Teilerneuerung Asphaltbelag)
 - a.) Sachentscheidung
 - b.) Beratung und Beschlussfassung-Vorlage Nr. 06/2019
5. Antrag der OR-Fraktion „Freie Liste“ auf Verbesserung des Freizeitangebots in Tennenbronn für Kinder und Jugendliche
- Vorlage Nr. 03/2019
6. Einführung einer Gästekarte für die Stadt Schramberg
- Vorlage Nr. 04/2019
7. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Beratung: 19.10 Uhr
Ende der Beratung: 22.10 Uhr

Die Beratung umfasst den §§ 1 - 7

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

§ 1

Einwohnerfragestunde

Ortsvorsteher Lutz Strobel begrüßte die zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Mike Hoffmann berichtet über seinen Unfall Mitte Januar am Bergacker. Er ist mit seinem Fahrzeug unterhalb des Hauses der Familie Häusele ins Rutschen gekommen und fast den Hang hinunter gerutscht. Er konnte sein Fahrzeug noch einigermaßen unter Kontrolle bringen und ist mit einer Straßenlampe kollidiert. Er und auch andere Anwohner aus dem Gebiet Bergacker sind der Ansicht, dass an dieser Gefahrenstelle eine Leitplanke gesetzt werden sollte.

Sein 2. Anliegen ist der Gehweg vor dem Josefshaus bei der Hauptstraße 21. Hier sollte seiner Ansicht nach das Pflaster neu verlegt werden, damit sich keine Pfützen bilden. Dies ist für die Bewohner des Hauses gefährlich, es gab letzten Winter bereits einen Sturz.

Der Räumdienst am Bergacker ist besser geworden, so Herr Hoffmann weiter. Er bedankte sich hierfür auch im Namen der anderen Anwohner.

Herr Strobel bedankte sich für die Anregungen und wird dies an die zuständigen Fachbereiche weitergeben.

Bei der Einwohnerversammlung am 16.10.2018 wurde bekannt gegeben, dass das Freibad 2019 noch geöffnet bleiben soll, so Herr Dieter Moosmann. Jetzt bleibt es nach neuesten Berichten doch geschlossen. Herr Moosmann möchte wissen wie derzeit nun der aktuelle Stand bei den Planungen sei und wie die Wartezeit bis zur Zuschussgewährung genutzt wird.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

OB Thomas Herzog gibt zur Antwort, dass in den Haushaltsreden eindeutiges Veto des Gemeinderates war, dass das Freibad auf jeden Fall wieder geöffnet wird. Einen Plan B gibt es nicht, der Umbau wird auf jeden Fall erfolgen, auch wenn der Zuschussantrag abgelehnt werden würde.

Kerstin Heinlein fragte, ob die Stadt Schramberg es sich leisten kann, keinen Plan B zu haben und ob eine Alternative ausgearbeitet wurde. Bei 5,2 Mio müssten die Umbauarbeiten termingerecht beginnen, wenn das Bad 2019 schon geschlossen bleibt. Weiter wollte Frau Heinlein wissen, ob der Bestandschutz überhaupt gewährt ist.

Ob Thomas Herzog antwortete ihr, dass die Planungen bei den Stadtwerken laufen, damit im Mai mit den Ausschreibungen begonnen werden kann. Die Ausschreibungen werden auf jeden Fall gemacht mit oder ohne Zuschuss, damit im Herbst 2019 mit den Umbauarbeiten begonnen werden kann.

Es wird auch nach einer Verbesserung der Verkehrsanbindung zum Badschnass gesucht. Hierzu findet noch ein Gespräch mit dem FB 3 und der Ferienparkverwaltung statt.

Dorothea Schneider möchte wissen was bei der Bohrung die im Oktober 2018 stattgefunden hat, herausgekommen ist. Bis jetzt wurde noch nichts zu diesem Thema kommuniziert.

Herr OV Strobel wird diese Frage Frau Schneider in den nächsten Tagen beantworten und das Ergebnis auch in der nächsten OR-Sitzung bekanntgeben.

Jürgen Oehl fragt, ob im HH 2019 Mittel für den Lärmschutz im Kindergarten Maria Königin enthalten sind. Außerdem möchte er wissen, da die Kindergartenplätze begrenzt sind wie es weiter geht – ob es eine Warteliste gibt. OV Lutz Strobel gibt bekannt, dass Anfang März im Kindergarten Maria Königin eine Kleingruppe mit 12 Kinder eingeführt wird.

Es werden aber noch Gespräche folgen, auch mit dem KiGa Regenbogen bzw. der evangelischen Kirchengemeinde, was mit dem Gemeindehaus nun geplant ist.

OB Thomas Herzog merkte hierzu noch an, dass im Mai ein neuer KiGa-Bedarfsplan kommt, die Ausschreibung hierzu läuft derzeit.

Kerstin Heinlein interessiert noch, da es keine verlässliche Grundschule mehr im Kindergarten gibt, kein Freibad, welche Angebote es für Familien mit Kindern gibt. Ob es eine Ausschreibung hierzu gibt oder wie der Ortschaftsrat sich dies vorstellt.

Es gibt Angebote in der Stadt, es soll aber auch eine Ferienbetreuung in Tennenbronn geben, so OV Herr Strobel. Dies wird aber nachher noch beim TOP 8 alles besprochen.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 2

Einführung einer Gästekarte für die Stadt Schramberg - Vorlage Nr. 04/2019

Dieser Tagesordnungspunkt w
,,,urde vorgezogen, da Frau Liedtke noch weitere Termine im Anschluss wahrneh-
men muss.

Frau Aylene Liedtke von der Abteilung Marketing und Tourismus stellte dem Ort-
schaftsrat die geplante Schramberg-Card vor und erklärte hierzu folgendes:
Die Kurtaxe wurde zum 01.01.2018 von 1,20 € auf 1,80 € für Privatreisende erhöht.
Zusätzlich gibt es auch für Geschäftsreisende seit dem 01.01.2018 eine Kurtaxe-
pflicht in Höhe von 0,90 €. Im Tourismusbeirat wurde angeregt, dass die Stadtverwal-
tung ein Konzept entwickeln soll, um den Gästen einen Mehrwert für die Bezahlung
ihrer Kurtaxe bieten zu können. Die Abteilung Marketing und Tourismus hat daraufhin
das Konzept für die Schramberg-Card entwickelt. Die Schramberg-Card gibt es zu-
sätzlich zu der Konuskarte und beinhaltet Ermäßigungen von 50 % und freie Eintritte
in unseren Einrichtungen wie Museen, Bäder und vieles mehr.

Folgende Einrichtungen haben bereits Interesse an einer Teilnahme gezeigt:

- Autosammlung Steim
- Junghans Terrassenbau Museum
- Auto- und Uhrenmuseum ErfinderZeiten
- Fahrradverleih Kuhlmeier
- Subiaco
- Stadtwerke mit dem Badschnass
- Eigene Einrichtungen (Spiellandschaft, Skilift, Geocaching, Rabatt auf Ticketpreise von Veranstaltungen) Im ersten Jahr der Einführung soll es insgesamt 16 Gutscheine geben, die in einem Gutscheinheft dargestellt werden. Im darauffolgenden Jahr werden die Angebote aufgrund der bis dahin gesammelten Erfahrungswerte angepasst und gegebenenfalls erweitert. Die Gäste erhalten die Schramberg-Card ab zwei Übernachtungen. Um die Gutscheine einlösen zu können, benötigen die Gäste ihre Konuskarte und den Gutschein, den sie aus dem Gutscheinheft raustrennen können. Die Einlösung der Gutscheine ist nur während des Aufenthaltes der Gäste in Schramberg gültig. Die Kosten für freie Eintritte tragen zu 50% die Einrichtungen und zu 50% die Abteilung Marketing und Tourismus. Bei einer Preisermäßigung von 50%. Bei einer Preisermäßigung von 50% zahlen die Einrichtungen 25% und die Stadt Schramberg ebenfalls 25%. Hierfür wurde ein Budget von 15.000 € in den Haushalt 2019 eingestellt. Die Akquirierung und der Vertragsabschluss erfolgt über die Abteilung Marketing und Tourismus. Die Einführung der Schramberg-Card ist

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

nach der Genehmigung des Haushaltes durch das Regierungspräsidiums für den 1. April 2019 geplant.

Frau Liedtke beantwortete im Anschluss an ihrem Bericht die Fragen des Ortschaftsrates.

Die Schramberg-Card ist ein kleines Heft mit Gutscheinen und ist nur zusammen mit der Konus-Card gültig. Sie wird vom Vermieter an die Gäste ab dem 01.04.2019 ausgegeben ab 2 Übernachtungen. Die Gutscheine sind nur einmal für die Einrichtungen gültig.

OR Danny Barowka regte an, dass doch auch das Geocaching mit aufgenommen wird, damit die Gäste die Geräte kostenlos ausleihen können. Frau Liedtke findet diese Idee gut und wird dies mit aufnehmen.

OR Martin Grießhaber ist der Meinung, dass die Konkurrenz sehr groß ist. Er findet die Hochschwarzwald-Card und die Gutachtalkarte das bessere Produkt. Es wäre wünschenswert, dass man z.B. auch die Vogtsbauernhöfe einmal kostenlos besuchen kann oder das Freibad in Hornberg.

OR Felix Broghammer ist auch der Meinung, dass die Konkurrenz sehr groß ist. Er würde sich wünschen, dass diese Schramberg-Card auch für die Bürger gelten sollte evtl. in Kooperation mit dem HGV.

ORin Monika Kaltenbacher bittet um Prüfung, da 2019/2020 das Freibad geschlossen ist, ob nicht das Freibad Hornberg oder Königsfeld mit in die Card aufgenommen werden könnte.

OB Thomas Herzog ergänzte hierzu, er könnte sich vorstellen, dies unabhängig von der Schramberg-Card anzubieten.

Bei 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme fasste der Ortschaftsrat nach dieser Beratung folgenden

Beschluss

Die Stadt Schramberg führt ab dem 1. April 2019 eine Gästekarte für alle Kurtaxe zahlenden Gäste ab zwei Übernachtungen ein.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 3

Straßenunterhaltung 2019 im Stadtteil Tennenbronn

a) Beratung

b) Beschlussfassung

- Vorlage Nr. 02/2019

Eine Abordnung des Ortschaftsrates hat am 17.09.2018 zusammen mit den zuständigen Mitarbeitern der Stadt Schramberg eine umfangreiche Besichtigungsfahrt der Straßen im Stadtteil Tennenbronn durchgeführt.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes durch das Regierungspräsidium Freiburg stehen für das Jahr 2019 für die Unterhaltung von Straßen, Wegen, Treppenanlagen 152.000 € für den Stadtteil Tennenbronn zur Verfügung.

Von Seiten der Abteilung Tiefbau stellte Herr Dieter Graszat die Prioritätenliste und die zu sanierenden Maßnahmen für die nächsten 3 Jahre zusammen.

Für das Jahr 2019 werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

a) Schwarzenbach 271, Mooshof ca. 400 lfm (Erneuerung des Asphaltbelages)	ca. 50.000,00 €
b) Falken 202 (Erneuerung des Asphaltbelages)	ca. 48.000,00 €
c) Hauptstraße 42, Fußgängerüberweg (Beleuchtung)	ca. 16.000,00 €
d) Risse vergießen	ca. 5.000,00 €
e) Markierungen, Sonstiges	ca. 15.000,00 €
f) <u>Bauhof Material Ansatz</u>	<u>ca. 18.000,00 €</u>
<u>Gesamt</u>	<u>ca. 152.000,00 €</u>

Für den Eichbach schlägt Herr Graszat vor, dass Leitpfosten aufgestellt werden, damit das Bankett geschont wird. Durch die Leitpfosten wird die Geschwindigkeit runter gesetzt. Die Kosten für die Leitpfosten würden 3.000 € betragen. Der Verkehr auf der schmalen Straße im Eichbach würde dadurch abgebremst und die Bankette nicht so schnell ausgefahren.

Die ständige Erneuerung des Banketts ist immer wieder zusätzliche Arbeit für den Bauhof.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

Für OR Manfred Moosmann sind die Straßen immer ein großes Thema. Man ist dieses Mal einen anderen Weg gegangen mit der Besichtigungsfahrt. Er ist aber dagegen, dass im Eichbach Leitpfosten gesetzt werden, dies sollte noch extra diskutiert werden.

OV Lutz Strobel bemerkt hierzu, dass im Eichbach zu schnell gefahren wird und meistens direkt über das Bankett.

Herr Dezember erläuterte weiter, dass das Bankett regelmäßig ca. 5 cm ausgefahren ist, obwohl es nicht zum Befahren da ist.

Punkt 1: Es sollen Leitpfosten im Abstand von 50 m gesetzt werden

Punkt 2: Die Leitpfosten erhöhen die Verkehrssicherheit

Punkt 3: Durch die Leitpfosten müssen die Autofahrer langsamer fahren.

Eine andere Lösung gibt es für den Eichbach nicht.

OR Robert Hermann findet es sehr positiv wie es gehandhabt wurde und der OR in die Planungen miteinbezogen worden ist. Er bittet aber darum, dass die Hofzufahrt im Affentäle die mit 9.000 € im Investitionsplan für 2020 veranschlagt ist, doch dieses Jahr noch miteinzubeziehen. Dann wäre die Baustelle im Affentäle vollständig fertiggestellt und man müsste 2020 nicht noch einmal eine neue Baustelle einrichten.

Herr Graszat erläuterte, dass dies nur Richtlinien sind bei den aufgeführten Straßen. Es können auch schon 2019 Maßnahmen umgesetzt werden, auf der Liste sind Vorschläge, was getan werden muss.

OR Robert Hermann interessierte noch, was sich hinter dem Ansatz Markierungen mit 15.000 € verbirgt.

Dies sind Straßenmarkierungen z.B. Tempo 30 oder Straßenschächte erhöhen, oder auch Schwerlastrinnen, je nachdem was gerade anfällt, erklärte Herr Graszat. Auch 3.000 € für die Leitpfosten im Eichbach fallen unter diesen Ansatz.

Was es mit dem Risse vergießen auf sich hat, ob dies ein Dauerauftrag ist, wollte OR Oskar Rapp wissen. Hierzu erklärte Herr Dezember, dass dies nach dem Winter erst festgestellt wird, je nach Zustand der einzelnen Straßen. Man wartet dann die Ausschreibungen ab, wie sich die Preise entwickeln und wie die Firmen ausgelastet sind, oft sind Aufträge von 2018 noch nicht fertig. Risse vergießen ist kein Dauerauftrag, hier wird von Seiten der Stadt auf Qualität geachtet.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 29.01.2019**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

Nach dieser Diskussion fasste der Ortschaftsrat einstimmig folgenden

Beschluss

- a) Den vorgeschlagenen Maßnahmen wie oben beschrieben wird zugestimmt
- b) Die Sachentscheidung für die Durchführung der Straßenunterhaltung 2019 über 152.000 € wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2019 getroffen.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 4

Falken 204 Sanierung Verbindungsweg

a) Sachentscheidung

b) Beratung und Beschlussfassung -Vorlage Nr. 05/2019

Herr Graszat berichtete nachfolgendes zur Sanierung des Verbindungsweges Falken 204.

In 2018 wurde o.g. Verbindungsstraße ab Abzweig Lauterbach in Richtung Falken 204 auf ca. 360 m durch Einbau einer Trag-Deckschicht der Oberbau erneuert. Eine Fortsetzung der Maßnahme bis zu dem Gebäude Falken 204 in einer Länge von ca. 850 m ist aufgrund des schlechten Straßenzustandes erforderlich.

Der Asphaltoberbau weist in der Fläche starke Rissbildungen, im Randbereich teilweise Setzungen auf. Eine Erneuerung erfolgt je nach Zustand des Belages durch den Einbau einer Trag-Deckschicht im Hocheinbau bzw. durch Auffräsen des Asphaltmaterials, planieren und überbauen mit einer Trag-Deckschicht.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2019 stehen für die Maßnahme Verbindungsweg Falken 201-204 130.000,00 € zu Verfügung.

Im Bereich Falken sind nach dieser Maßnahme dann sämtliche Straßen gerichtet.

OR Franz Hilser stellte hierzu die Frage, warum hier für 850 m Straße 130.000 € veranschlagt sind und im Schwarzenbach ebenfalls für 850 m nur 100.000 €.

Dadurch, dass die Straße auf dem Falken schadhafter ist, muss mit einer Trag-Deckschicht überbaut werden, was mit höheren Kosten verbunden ist.

Nach kurzer Diskussion fasste der Ortschaftsrat folgenden einstimmigen

Beschluss

Die Sachentscheidung für die Sanierung des Verbindungsweges in Höhe von 130.000,00 € wird getroffen, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2019.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 5

Affentälestraße von Gebäude 2 bis 72 (Teilerneuerung Asphaltbelag)

- a) Sachentscheidung**
- b) Beratung und Beschlussfassung**
 - Vorlage Nr. 06/2019**

Zur Sanierung der Affentälestraße hiel Herr Grasat nachfolgenden Bericht.

In der Affentälestraße wurde zuletzt die Sanierung des Abschnittes oberhalb des Freibades umgesetzt. Im unteren Bereich zwischen den Gebäude 2 bis 72 können jedoch anstelle einer flächigen Gesamtsanierung die Schäden partiell behoben werden. Damit können freiwerdende Gelder für die Sanierung von Straßen in Tennenbronn verwendet werden, die sich in einem schlechteren Zustand befinden.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2019 stehen für die Maßnahme Teilerneuerung Asphaltbelag Affentälestraße 50.000,00 € zu Verfügung.

OR Franz Hilser wollte wissen ob die Schadstellen abgefräst werden und wie man auf die Kosten in Höhe von 50.000 € kommt.

Die Flächen wurden aufgenommen und begutachtet und so die Kosten von 50.000 € geschätzt.

Die Straße wird sehr viel befahren, wie sieht es mit Sperrungen aus fragte OR Martin Griebhaber. Eine Vollsperrung ist nicht vorgesehen, laut Herrn Grasat, evtl. tagesweise falls die ganze Straßenbreite ausgetauscht werden muss.

OR Danny Barowka bittet in diesem Zusammenhang darum, dass die Rettungsleitstellen über die Vollsperrungen informiert werden.

Nach kurzer Diskussion fasste der Ortschaftsrat einstimmig folgenden

Beschluss

Die Sachentscheidung für die partielle Belagserneuerung der Affentälestraße in Höhe von 50.000,00 € wird getroffen, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2019.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 6

Antrag der OR-Fraktion „Freie Liste“ auf Verbesserung des Freizeitangebots in Tennenbronn für Kinder und Jugendliche - Vorlage Nr. 03/2019

Am 28.12.2018 hat die Fraktion Freie Liste ORT folgenden Antrag gestellt:

Verbesserung des Freizeitangebotes in Tennenbronn für Kinder und Jugendliche – Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung mit folgender Begründung.

Im Jahr 2019 verschlechtert sich das Angebot für Kinder und Jugendliche in Tennenbronn durch verschiedene Faktoren – wie die Schließung des Freibades oder auch den Umzug der verlässlichen Grundschule vom Kindergarten in das Schulgebäude – enorm. Ferner wurden die Betreuungsangebote in den Pfiingstferien nicht auf die Ferien der Kindergärten abgestimmt.

Es ist deshalb dringend erforderlich, gleich im Januar darüber zu beraten wie diese Verschlechterungen abgemildert werden können.

Der Ortschaftsrat hatte am 05.11.2018 zugestimmt, dass die verlässliche Grundschule vom Kindergarten Maria Königin wegen Platzmangel in die Grundschule verlegt wird, so OR Manfred Moosmann. Es wurde eigentlich etwas Entspannung erwartet, aber dies ist leider nicht eingetroffen.

Marcel Dreyer vom Juks³ führte hierzu aus, dass das Angebot wie bisher im Kindergarten Maria Königin nicht mehr vorgehalten werden konnte. Derzeit steht in der Grundschule eine Mitarbeiterin zur Verfügung, die sich morgens bis Schulbeginn, in der Mittagszeit und bis zum Schulbeginn am Nachmittag um die Betreuung der Kinder kümmert. Geklärt war anfangs noch nicht, was in den 6 Wochen Schulferien mit der Kinderbetreuung passiert.

Im Juli und im November haben Gespräche mit Herrn Kammerer und Frau Flaig vom FB3, der Schulleitung, der Kita-Träger, Kita-Leitungen, Herrn Ortsvorsteher Strobel, den Eltern und ihm stattgefunden. Im 1. Treffen ging es um die Erläuterungen zum Ferienprogramm, dem Versuch in den kleinen Ferien Angebote in Tennenbronn zu schaffen usw.

Am 07.11. beim zweiten Gespräch mit den Beteiligten kam dann die Zusage von Juks³, dass an Pfiingsten in Tennenbronn in einer Ferienwoche ein ganztägiges Ferienprogramm angeboten wird, dass eine direkte Busverbindung zum Bauspielplatz nach Waldmössingen organisiert wird und das ganze Ferienprogramm für das Jahr wurde vorgestellt. Auch wurde geprüft ob eventuell das Großspielprojekt in der 1.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

Sommerferienwoche in Tennenbronn stattfinden könnte. Dies kann leider nicht umgesetzt werden, der logistische Aufwand ist einfach zu groß. Das Großspielprojekt findet dieses Jahr in Sulgen statt.

Zusammenfassend sagte Marcel Dreyer, dass in der 1. Woche der Pfingstferien das Grünholzmobil in Tennenbronn stationiert ist mit ganztägiger Betreuung für Kinder von 6-12 Jahren. Der Bustransfer zum Bauspielplatz nach Waldmössingen in der 3. bis 5. Ferienwoche gesichert ist, sofern 4 Kinder aus Tennenbronn verbindlich angemeldet sind.

Es gibt auch wieder die Online-Anmeldung wie 2018, bei der die Schramberger Kinder bevorzugt werden. Sie können sich am 1. Tag anmelden, die Kinder aus den umliegenden Gemeinden erst ab dem 2. Tag.

Die letzte Ferienwoche kann nicht bedient werden, hier findet das Projekt Pfeffer MINT für Jugendliche von 12 – 16 Jahre statt.

Es gibt zusätzlich auch für die Osterferien ein Ferienangebot mit Tagesfahrten unter dem Motto „Abenteuer Natur“ plus Ferienangebot in Kooperation mit der Lebenshilfe im Landkreis Rottweil. Bis auf die letzte Ferienwoche ist alles abgedeckt. Das Programm kann auf der Homepage von Juks³ abgerufen werden, dort stehen auch die Zeiten für die Anmeldungen.

Auf Fragen aus der Mitte des Ortschaftsrates wurde folgendes noch beantwortet.

Der Bauspielplatz in Waldmössingen findet bei jedem Wetter statt. Bei Regen wird es in den Erlebnisbauernhof verlegt. Busbegleitung gibt es hier nicht, nur beim Großspielprojekt in Sulgen. Der Bauspielplatz kann tageweise oder wochenweise gebucht werden. Die Kinder werden ab 7.30 Uhr abgeholt und um 16.30 Uhr ist die Rückfahrt.

Von den anwesenden Eltern kam noch die Anfrage, ob die verlässliche Grundschule nicht 2 Wochen länger in den Sommerferien angeboten werden könnte. Dies ist Sache des FB. 3 von Frau Flaig und müsste von ihr geprüft werden, so Herr Dreyer.

Der Ortschaftsrat war sich einig, dass die Forderungen mehr als erfüllt sind, tolle Projekte angeboten werden. Jetzt gilt es nur noch dies den Eltern näher zu bringen. Dieses Jahr soll das Programm erst einmal laufen, nachgebessert werden kann immer noch, so Ortsvorsteher Lutz Strobel.

OV Strobel bedankte sich bei Marcel Dreyer für die Vorstellung des neuen Programms von Juks³ für 2019.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

§ 7

Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

OR Danny Barowka, wollte den Stand der Beschilderung für den Rettungsdienst in den Außenbereichen bzw. im Gebiet auf der Ecke wissen.

Laut OV Herr Strobel fand vor 2 Wochen eine Besprechung mit Frau Niebel und Herrn Graszat statt, in der die Problematik besprochen wurde. Frau Gudrun Fleig wird ein Plan ausgehändigt, in dem von ihr eingezeichnet wird was geändert werden soll.

Von verschiedenen Seiten des OR wurde bemängelt, dass es bei Großveranstaltungen schwierig ist, den richtigen Ansprechpartner zu finden. Es wäre wünschenswert, wenn es eine Checkliste dafür geben würde. Dies erspart Zeit und die Abläufe werden kürzer.

Dies wurde bereits von Seiten der Stadtverwaltung signalisiert, dass es im Frühjahr zu diesem Thema eine Besprechung stattfinden wird.

OR Robert Hermann verlas eine Anfrage der CDU-Fraktion an die Stadtverwaltung Schramberg zu folgendem Thema:

Ausweisung von Wohnbaugebieten im Stadtteil Tennenbronn nach § 13 Baugesetzbuch mit folgendem Inhalt:

Der neu gefasste § 13 a und § 13 b im Baugesetzbuch sieht beschleunigte Verfahren bei der Ausweisung von Wohnbauflächen vor. Im Baugebiet Bergacker IV wurde der Aufstellungsbeschluss nach diesem vereinfachten Verfahren vorgenommen. In der Ergänzung zur Anfrage der CDU-Gemeinderatsfraktion vom 27.09.2018, bittet die CDU-Ortschaftsratsfraktion um die Prüfung und Beantwortung der folgenden Frage:

Gibt es im Stadtteil Tennenbronn Möglichkeiten für weitere Aufstellungsbeschlüsse in der Innenentwicklung oder als Abrundungsflächen im Außenbereich nach diesem vereinfachten Verfahren. Wenn ja, wo und bis wann ?

Wir bitten um Vorstellung eines Suchlaufes für den OT Tennenbronn.

Der Antrag mit Begründung ist diesem Protokoll beigelegt.

OR Danny Barowka, wollte Neuigkeiten zur Netzabdeckung im Ferienpark wissen.

Laut Ortsvorsteher Herr Strobel hat ein Gespräch mit der Telekom, Konrad Ginter vom FB 4 und Vodafone stattgefunden. Es ist auf jeden Fall ein höherer Mast erforderlich. Vodafone reicht einen Bauantrag ein, sobald die Standortfrage geklärt ist. Es wird in Kooperation mit der Telekom gebaut, aber nur 1 Bauherren gegeben und das wird voraussichtlich Vodafone sein.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 29.01.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

OR Franz Hilser interessiert sich für den Stand der viel diskutierten Bäume am Schächle und der Baumfällaktion im Bereich Fichtenweg/Birkenweg. Die Bäume am Schächle sind nicht umsturzgefährdet, sondern standsicher. Die Abstände zur Straße werden aber noch geprüft, so die Erklärung von OV Herrn Strobel.

Zum Fichtenweg/Birkenweg berichtete Herr Strobel, dass ein Termin mit den Fachfirmen noch stattfinden wird. Durch Krankheit von Herrn Pröbstle hat sich dies aber etwas verzögert.

ORin Monika Kaltenbacher bemängelt, dass es nicht nur Eisglätte am Bergacker, wie in der Bürgersprechstunde angesprochen wurde, geben wird, sondern auch auf allen Straßen in Tennenbronn.

OR Herr Strobel, erläuterte ihr hierzu, dass auf 4.30 Uhr geräumt und gestreut wird, die Steilstrecken werden selbstverständlich bevorzugt bedient.

OB Thoma Herzog fügte zu diesem Thema noch hinzu, dass es einen Räum- und Streuplan der Stadt Schramberg gibt, und der jeweils zuständige Mitarbeiter des Bauhofes Strecken abfährt und dann je nach Lage das Kommando zum Räumen und Streuen gibt. Die vielen parkenden Autos ergeben immer viele schwierige Situationen für den Bauhof, so OV Lutz Strobel.

a) Baugesuche

Folgende Baugesuche erhielt der Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Anbau eines Holzhackschnitzzellagers an den bestehenden Geräteschuppen auf Flst.Nr. 402, Auf der Ecke 147
2. Neubau eines Garagengebäudes für 3 Pkw einschließlich Brennholzlager auf Flst.Nr. 439, Eichbach 207.1
3. Anbau eines Doppelcarports an das bestehende Wohngebäude auf Flst.Nr. 61/38, Am Langacker 6
4. Neubau eines Einfamilienwohngebäudes mit Einliegerwohnung und einer innenliegenden Doppelgarage auf Flst.Nr. 576, Hub 23.1